

Fragen und Antworten zur neuen Ausbildung Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ (FaApo)

Allgemeines	
Wie lange dauert die neue Ausbildung?	3 Jahre
Was bedeutet die Änderung der Berufsbezeichnung für bereits diplomierte Pharma-Assistent:innen EFZ?	<p>Gemäss Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI: Der Beruf Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ ist gemäss Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung ein gesetzlich geschützter Titel (ebenso wie Pharma-Assistent:in EFZ).</p> <p>Eine Gleichwertigkeitsanerkennung eines schweizerischen geschützten Titels mit einem anderen schweizerischen geschützten Titel ist nicht möglich.</p> <p>Pharma-Assistent:innen EFZ können den geschützten Titel «Fachfrau Apotheke EFZ» offiziell tragen, nur wenn sie das entsprechende Qualifikationsverfahren bestehen (Art. 32 BBV, siehe auch Art. 21 Spezialfall der noch nicht erlassenen BiVo).</p> <p>Das wird vom SBFI aber nicht empfohlen, da es ein grosser Aufwand ist und grundsätzlich keine Vorteile bringt.</p>
Muss eine Berufsbildnerin einen neuen Berufsbilderkurs besuchen oder bleibt der Ausweis gültig?	Der Kursausweis für Berufsbildner:in ist lebenslang gültig.
Werden die Inhalte Berufsbildner:innen Kurse angepasst?	Dies liegt in der Verantwortung der Veranstalter. Wir gehen jedoch davon aus, dass es Anpassungen für apothekenspezifische Berufsbildner:innen Kurse ab 2022 geben wird. Bei den gemischtberuflichen Berufsbildner:innen Kursen wird es keine Anpassungen geben.
Bleibt der Beruf FaApo im Detailhandelssektor?	Eine Umteilung des Ausbildungsfelds im «International Standard Classification of Education» ISCED der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) vom aktuellen «Einzel- und Grosshandel» ins Feld «Pharmazie» wurde von pharmaSuisse im Herbst 2020 offiziell eingereicht. Der Entscheid wird mit dem Erlass der Bildungsverordnung im Sommer 2021 getroffen.
Hat der Wechsel der ISCED Klassifizierung Einfluss auf den Schulstandort?	Nein, die Organisation der Berufsfachschule liegt in der Zuständigkeit der Kantone. pharmaSuisse unterstützt jedoch das längerfristige Ziel, dass FaApo mit anderen Gesundheitsberufen zur Schule gehen. Da der Beruf mit rund 900 Lernenden pro Jahr eine gewisse Grösse hat, ist eine Neuorganisation in den Kantonen jedoch nicht einfach.
Wer stellt den Laptop zur Verfügung?	Es ist in der Verantwortung der Lernenden ein geeignetes Gerät zu beschaffen. Es steht dem Lehrbetrieb selbstverständlich frei, einen Beitrag zu leisten oder sogar ein Laptop zur Verfügung zu stellen. Seit 2018 kann die Kostenaufteilung für die elektronischen Geräte im Lehrvertrag geregelt werden.
Wird der Lohn mit der neuen Ausbildung erhöht?	Eine neue Bildungsverordnung und somit neue Bildungsinhalte ziehen nicht automatisch eine Lohnerhöhung nach sich. Der Lohn liegt weiterhin in der Kompetenz des Arbeitgebers. Die

	neue Ausbildung ergänzt aber die Arbeit der Apothekerinnen und Apotheker und bietet einen Mehrwert für die Apotheke welcher auch honoriert werden sollte.
Lernort Betrieb	
Wie viel Zeit soll den Lernenden für die Praxisaufträge zur Verfügung stehen? Muss der Lehrbetrieb Zeit während der Arbeit zur Verfügung stellen?	Dies ist vom Praxisauftrag abhängig. Bereits in der jetzigen Ausbildung gibt es die Lernsituationen in der Lerndokumentation, die unterschiedlich anspruchsvoll sind. Das Bearbeiten der Praxisaufträge muss zwingend im Betrieb stattfinden, da es sich auf Situationen im Berufsalltag bezieht. Berufsbildende überlegen sich natürlich, welcher Praxisauftrag wie viel Zeit benötigt. Der Lehrbetrieb hat einen Bildungsauftrag und die Berufsbildenden übernehmen für die Ausbildung der Lernenden im Betrieb die Verantwortung.
Ab wann kann auf Konvink zugegriffen werden?	Im ersten Quartal 2022 werden wir den Berufsbildenden die Plattform Konvink zeigen, erklären und schulen. Wann genau die Lizenzen dann im Anschluss vergeben werden ist noch nicht abschliessend geklärt.
Wer hat im Betrieb Zugriff auf Konvink?	Zugang zu Konvink haben Lernende und Berufsbildende jedoch auf unterschiedlichen Oberflächen. Ausgewählte Inhalte und Erarbeitungen können gegenseitig geteilt und freigegeben werden.
Wird die Lerndokumentation ausschliesslich auf Konvink sein? Kann diese ausgedruckt werden?	Konvink ist obligatorisch und ersetzt die aktuellen Dokumente im Betrieb. Konvink ist eine digitale Lernplattform und die Einträge werden online erstellt. Da die Werkschau nicht nur mit Text befüllt werden kann, ist eine Printlösung für die Bearbeitung nicht möglich. Es kann auf Wunsch jedoch ein PDF generiert und ausgedruckt werden. Das ist jedoch nicht das Ziel dieses Tools, da die verschiedenen Medien ausgedruckt nicht gleich zum Ausdruck kommen.
Was passiert, wenn nicht alle Praxisaufträge erledigt werden?	Der Praxisauftrag ist dann noch offen und es liegt in der Hand der Berufsbildner:in mit den Lernenden das Gespräch zu suchen und zu schauen, woran es liegt und zu vereinbaren, dass es z.B. im darauffolgenden Semester noch erledigt werden soll. Es gibt vielleicht auch Gründe, wieso ein Auftrag nicht im geplanten Semester erledigt werden kann. Dann kann man dies entsprechend auch im Bildungsbericht festhalten. Sollte es regelmässig vorkommen, dass Aufträge nicht bearbeitet werden, kann es sich auch lohnen, die dafür zur Verfügung gestellte Zeit zu überprüfen.
Stellen die Lernenden, welche im Sommer 2022 bereits ins zweite oder dritte Lehrjahr eintreten, auch auf Konvink um?	Nein, die Lernenden, welche die Ausbildung noch nach aktueller Bildungsverordnung begonnen haben, beenden diese auch so. Somit befinden sich die Lehrbetriebe zwischen 2022 und 2024 in einer Übergangsphase. Es kann somit sein, dass Lehrbetriebe in der Übergangszeit Lernende nach bisheriger und neuer Ausbildung betreuen und somit verschiedene Bildungserlasse zur Anwendung kommen.
Werden die Lernenden bereits ab dem 1. Semester an der Theke stehen?	Ja. Es ist bereits gegen Ende des ersten Semesters eine Einführung an der Theke vorzunehmen. Dazu gibt es einen "einfachen" Praxisauftrag. Er beinhaltet unter anderem das Begrüssen, einen einfachen Kundenwunsch zu erfüllen und die Kasse zu bedienen. Es geht auch darum die Apothekensoftware kennen zu lernen.

	Es ist vorgesehen, dass die Lernenden im ersten üK (2. Ausbildungssemester) tiefer in das Beraten und Bedienen eingeführt werden und mit diesem üK das Gelernte im Betrieb unter Aufsicht weiter umsetzen und üben können.
Was macht ein Lehrbetrieb, welcher keine Dienstleistungen anbietet?	<p>Ausbildungsbetriebe sollten so aufgestellt sein, dass sie die wichtigsten Lerninhalte vermitteln können.</p> <p>Wenn spezifische Dienstleistungen zu wenig angeboten werden, können Lehrbetriebsverbunde gebildet werden. Die Lehrbetriebe melden sich dazu beim zuständigen Amt für Berufsbildung, damit Folgendes geklärt werden kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Handlungskompetenzen betrifft es? - Welcher Partnerbetrieb kann die Ergänzungsbildung anbieten? - Wie lange dauert der Austausch und in welchem Lehrjahr? <p>Es muss grundsätzlich gewährleistet sein, dass die komplette Ausbildung nach der Bildungsverordnung umgesetzt werden kann. Des Weiteren bieten die überbetrieblichen Kurse die Möglichkeit gewisse Unterschiede im Angebot der Lehrbetriebe etwas auszugleichen.</p>
Lernort Berufsfachschule (BfS)	
Haben auch Lehrpersonen Zugriff auf Konvink?	Nein, für den Lernort BfS wird das Lehrmittel in Zusammenarbeit mit dem Careum Verlag erstellt. Es befinden sich keine Inhalte der BfS auf der Onlineplattform. Eine mögliche Verlinkung von Konvink auf das e-book von Careum für die Lernenden ist in Abklärung.
Bleibt die Fremdsprache Italienisch? Welche Fremdsprache kann gewählt werden?	Die Wahl und das Angebot der Fremdsprache richten sich nach dem kantonalen Angebot an der Berufsfachschule.
Die Fremdsprache ist im Handlungskompetenzbereich integriert. Wer unterrichtet die Fremdsprache in Zukunft?	Fremdsprachenlehrpersonen. Für die Fremdsprache wurde auf Stufe Schullehrplan 120 Lektionen für die Fremdsprache reserviert.
Kann ein Niveau A2 bzw. B1 mit neu 120 Lektionen erreicht werden?	Die obligatorische Schule wird mind. mit einem Niveau A2 in der Fremdsprache abgeschlossen. Das allgemeine Sprachniveau A2 bleibt (mündlich und schriftlich) in der beruflichen Grundbildung FaApo erhalten. Ein Niveau B1 wird in bestimmten Handlungssituationen mündlich erwartet, wo entsprechende Leistungsziele in der Fremdsprache formuliert sind. Das dazugehörige Fachvokabular wird ebenfalls erlernt.
Was beinhaltet das Fach allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Die Inhalte des ABU richten sich nach dem Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht des SBF1 vom 27. April 2006.
In welchem Bereich ist das Fachrechnen integriert	Fachrechnen wird nicht separat unterrichtet, sondern in den jeweiligen Situationen handlungsorientiert angewendet. Im Bildungsplan (vor allem HKB d und e) sind verschiedene Leistungsziele im Betrieb und in der Berufsfachschule beschrieben, welche den Themenbereich Rechnen beinhalten.

Wo werden die Grundlagen der Fächer Anatomie, Physiologie und Pathologie vermittelt?	Die Fächerstruktur wie wir sie bis anhin kennen, wird es nicht mehr geben. Diese Inhalte werden durch das Modell der Handlungskompetenzorientierung in Situationen unterrichtet und anhand dieser Situationen besprochen. Die Inhalte werden somit nicht mehr als Block (z.B eine Stunde Anatomie) unterrichtet, sondern über die drei Lehrjahre verteilt in verschiedenen Situationen aufgenommen. Die Details welches Thema in welcher Situation und somit in welchem Semester besprochen wird, regelt der Schullehrplan.
Wann sind die Inhalte des Schullehrplans verfügbar?	Voraussichtlich stehen die Inhalte nach der Bereinigungssitzung der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität SKBQ, also etwa ab Juni 2021 zur Verfügung.
Wird Deutsch nicht mehr geprüft?	In einigen Leistungszielen ist die lokale Landessprache ebenfalls enthalten. Es wird kein separates Fach Deutsch mehr geben. Die lokale Landessprache ist auch im ABU integriert und wird in diesem Rahmen im Qualifikationsverfahren geprüft.
Wann steht das Lehrmittel von Careum zur Verfügung?	Der Careum Verlag hat zugesichert, dass das physische Printlehrmittel für das erste Lehrjahr bei Ausbildungsstart, und das e-book bereits zu einem früheren Zeitpunkt für die Berufsschullehrpersonen zur Verfügung stehen wird. Weitere Informationen dazu folgen an den Schulungen im Herbst/Winter 2021.
Haben die Lehrbetriebe ebenfalls Zugriff auf die Vorabversion zum Thema Haut?	Ja. Der Careum Verlag hat diesen Wunsch aufgenommen und geklärt.
Besteht die Möglichkeit, dass die Lehrpersonen bereits Zugriff auf das e-book erhalten, auch wenn es noch nicht die finale Version ist?	Eine inhaltlich finalisierte e-book Vorabversion wird so früh wie möglich zur Verfügung gestellt. Weitere Infos folgen an der Schulung im vierten Quartal 2021.
Wann ist der neue Stundenplan verfügbar?	Die Bildung des Stundenplanes und festlegen der Schultage unterliegt den einzelnen Kantonen bzw. Berufsfachschulen.
Lernort überbetriebliche Kurse (üK)	
Fallen die Herstellungen im Labor in den üK weg?	Ein üK für pharmazeutisch-technische Arbeiten wird es in der neuen Ausbildung nicht mehr geben. Die Einführungen und einfachen Tätigkeiten im Labor werden im Lehrbetrieb und in der BfS mit der Handlungskompetenz d4 abgedeckt. Dazu zählen einfache Herstellungen wie Mischungen und Verdünnungen.
Finden die üK weiterhin in den Schulferien statt?	Die Organisation der üK ist kantonal unterschiedlich und die Inhalte werden so konzipiert, dass sie sowohl als Blockkurse als auch modular organisiert werden können.
Ist die Erste Hilfe im üK integriert?	Ja, es sind zwei der fünfzehn Tag für BLS AED vorgesehen.
Wer ist für die Organisation der üK zuständig?	Gemäss Bildungsverordnung ist pharmaSuisse die Trägerin der Kurse ist pharmaSuisse. Dies wurde gemäss Reglement an die Kantonalen Apothekerverbände delegiert. Die Aufsicht und die Verantwortung der üK liegt bei den Kantonen.
Qualifikationsverfahren (QV)	
Gibt es weiterhin eine Benotung durch den Betrieb?	Die Lehrbetriebe beurteilen die Lernenden nicht mehr mit einer Kompetenznote. Das Resultat ihrer guten Ausbildung erhalten die Lernenden durch die praktische Prüfung im Rahmen des QV.

	Die Lehrbetriebe haben jedoch immer die Möglichkeit im Rahmen des Arbeitszeugnisses am Ende der Anstellung eine positive Wertung vorzunehmen.
Wird es keine praktische Prüfung in der Apotheke mehr geben?	Doch, die praktische Prüfung findet weiterhin im Lehrbetrieb statt.
Werden pharmazeutisch-technische Arbeit bei der praktischen Prüfung noch geprüft?	Nein, die Herstellung im Labor ist nicht mehr Teil des QV
Gibt es die mündliche Prüfung in den Berufskennnissen (BK) noch?	Nein, die mündliche Prüfung BK wie es in dieser Form nicht mehr geben. Die mündliche Prüfung wurde durch das Fachgespräch in Anschluss an die praktische Prüfung ersetzt.
Was ist ein Fachgespräch?	Ausgehend von Beobachtungen zu den Prüfungsaufgaben aus der praktischen Arbeit werden Alternativen und Prozesse besprochen. Definition SBF: Das Fachgespräch ist ein Gespräch zwischen zwei Berufsleuten und geht fachlich in die Breite und Tiefe. Es ist somit kein «Frage- und Antwortspiel» ⁵ . Das Fachgespräch überprüft, wie gut eine Kandidatin oder ein Kandidat Zusammenhänge erkennen kann. So zeigt eine kandidierende Person beispielsweise auf, wie sie bei einer praxisbezogenen Aufgabe vorgegangen ist. Sie legt dabei ihr Verständnis über die fachlichen Hintergründe und Zusammenhänge dar, reflektiert das methodische Vorgehen und erörtert alternative Lösungsansätze. Die Prüfungsexpertin oder der Prüfungsexperte bringt dabei offene Fragestellungen ein. Die Kandidierenden zeigen im Fachgespräch ihre reflektierte Praxiserfahrung und ihre berufliche Handlungsfähigkeit.
Wie sieht es aus, wenn eine Lernende nach jetziger BiVo das QV nicht besteht und das 3. Lehrjahr wiederholen muss?	Auf nationaler Ebene werden interkantonale Klassen gebildet, um Lernende zusammenzubringen, die das 3. Jahr (2024-2025 und 2025-2026) wiederholen möchten. Für die deutschsprachige Schweiz ist es die Subkommission Schulorte, die sich mit diesem Thema befasst. Für die französischsprachige Schweiz ist die CAI (classes et accords intercantonaux), zuständig. Die Kantone melden an, ob sie einen Bedarf haben oder nicht. Diese Frage wird behandelt, wenn sich die Notwendigkeit ergibt.
Wie ist das Vorgehen, falls eine Lernende 2024 nicht bestehen sollte? Wiederholt die Person die Prüfung nach altem oder neuem Reglement?	Die Lernende wiederholt das QV nach der jetzigen Verordnung vom Jahr 2006. Wiederholungen nach altem Recht sind bis 31. Dezember 2026 möglich (Art. 26 BiVo)